

TOP 17

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	10.12.2018	öffentlich
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	10.12.2018	öffentlich
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	10.12.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

City West / Erneuerung der Hochstraße Nord - Sachstandsbericht

Vorlage Nr.: 20186572

ANTRAG

Der Stadtrat möge den Sachstandsbericht zur Kenntnis nehmen.

Sachstandsbericht

Planfeststellung

Die Planfeststellungsunterlagen wurden von der Planfeststellungsbehörde, LBM Rheinland-Pfalz vom 31.08.2018 bis 01.10.2018 zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt. Einwendungen konnten bis zum 15.10.2018 eingereicht werden. Einige Träger öffentlicher Belange haben um eine Fristverlängerung gebeten. Der aktuelle Überblick über die Stellungnahmen (von Trägern öffentlicher Belang) und Einwendungen (Private) sieht wie folgt aus:

34 Stellungnahmen, hiervon 20 ohne Bedenken, 4 mit Hinweisen für die weitere Planung,
10 mit betroffenen Belangen

7 Einwendungen, hiervon 1 ohne Betroffenheit, 6 betroffene Grundstücke

Aktuell werden die Stellungnahmen und Einwendungen bearbeitet und es wird versucht die Betroffenheiten zu lösen.

Das Planfeststellungsverfahren läuft für ein Projekt dieser Größe sehr gut und es wird ein bestandskräftiger Beschluss im Januar 2020 erwartet.

Zuschussantrag

Der Zuschussantrag kann unter Berücksichtigung der Vorgaben der Fördergeber wahrscheinlich im Frühjahr 2019 eingereicht werden.

Ausführungsplanung

Die Ausführungsplanung hat begonnen. Das erste große Bauwerk wird die Brücke über die Bahnanlagen im Westen sein, die ab dem Jahr 2021 errichtet wird. Schon im nächsten Jahr werden hierfür die statischen Berechnungen überprüft. Weiterhin wird die Verlängerung des BASF-Tunnels nach Osten ebenfalls im Jahr 2021 beginnen. Für diese Bauwerke muss die Ausführungsplanung bereits im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Die anderen Bauwerke werden entsprechend der Erfordernisse des Bauablaufs beplant, so dass sich die Ausführungsplanung über mehrere Jahre erstrecken wird.

Vorbereitende Arbeiten der Stadt oder städtischer Töchter

Im Vorfeld der eigentlichen Bauarbeiten zur Errichtung der Stadtstraße, sind im gesamten Baufeld Leitungen zu verlegen. Hierdurch werden WBL und TWL aktuell durch die Planung dieser Maßnahmen stark in Anspruch genommen. Die größte Teilaufgabe in diesem Zusammenhang ist die Umlegung aller Leitungen am „Nordkopf“ im Bereich der Kurt-Schumacher-Brücke. Für eine frühzeitige Umlegung der Leitungen und eine dauerhafte Zugänglichkeit für Inspektionen und Erneuerungen wird der vorhandene stillgelegte Straßenbahntunnel der ehemaligen Linie C zu einem Medientunnel umgenutzt.

Koordinierung der Hochstraße Nord mit Maßnahmen anderer Straßenbaubehörden

Bereits seit dem Beschluss des Stadtrates, eine Stadtstraße als Ersatz der Hochstraße Nord zu errichten, finden intensive Koordinierungsgespräche mit den Straßenbaubehörden der Region statt. Die Abstimmungen waren sehr erfolgreich und haben zu einer Vielzahl von Straßenbauprojekten geführt, die vor dem Beginn unseres Projektes fertiggestellt werden und eine Verkehrsverlagerung und damit Entlastung des Stadtverkehrs ermöglichen. Um nur die großen Maßnahmen zu nennen, die nicht von der Stadt Ludwigshafen umgesetzt wer-

den, hier eine kurze Zusammenstellung:

- Sanierung Theodor-Heuss-Brücke (A6) – RP Karlsruhe
- Sanierung A6 – LBM und RP Karlsruhe
- Sanierung A650 - LBM
- Neubau Brücke A6 in Mannheim-Sandhofen – RP Karlsruhe
- Ertüchtigung B9 - LBM
- Sanierung aller Brücken im Anschluss der Konrad-Adenauer-Brücke auf Mannheimer Seite – Stadt Mannheim

Vor dem Beginn der Arbeiten an der Hochstraße Nord werden zusätzlich noch folgende Projekte umgesetzt:

- Sanierung der Salierbrücke B39 in Speyer – RP Karlsruhe
- Ausbau der B47 – Hessen Mobil

Baubeginn

Durch die getroffenen Entscheidungen wird ein Baubeginn Mitte 2020 möglich. Im ersten Schritt starten die Baufeldfreimachungen mit dem Abriss des „Würfelbunkers“ und einiger Unterführungen am Messplatz.

Zustand der Hochstraße Nord

Um die Befahrbarkeit der Hochstraße Nord bis zum Baubeginn und – soweit erforderlich – auch noch während der Bauzeit – zu gewährleisten, wird das Bauwerk intensiv überwacht und erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen (z.B. partielle Ausbesserungen der Fahrbahndeckschichten) durchgeführt.

Als ungünstig im Hinblick auf die Erhaltung der Bausubstanz der Hochstraße Nord erweist sich die derzeitige Umleitung des LKW-Verkehrs von der Hochstraße Süd auf die Hochstraße Nord. Diese wird damit einer noch höheren Belastung als bisher ausgesetzt, obwohl eigentlich eine Reduzierung der Verkehrslasten angebracht wäre. Damit wächst das Risiko von spontanen Sperrungen von Teilabschnitten für den LKW-Verkehr oder gar für den Gesamtverkehr.

Kosten

Abgesehen von zu erwartenden inflationsbedingten Steigerungen bis zum Bauende gibt es keine deutlichen sich abzeichnenden Baukostensteigerungen, die durch unsere Planung beeinflusst werden können. Zu berücksichtigen ist, dass die Baukosten gemäß der aktuellen Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes vom Oktober 2018 jährlich mit einer Rate von 6,5% ansteigen. Bis zur Einreichung des Zuschussantrages können diese Steigerungen berücksichtigt werden, danach kommt es darauf an, ob der Zuschussgeber einer Dynamisierung der Kosten im Rahmen des vom Statistischen Bundesamtes ausgewiesenen Baupreisindexes zustimmt. Auf jeden Fall wird der Kostenstand zur Schlussabrechnung inflationsbedingt über die Bauzeit von 8 Jahren deutlich höher liegen als heute prognostiziert.